

Beraterprofil

Michael Parker



Tel.: 0171 / 432 432 4 - E-Mail: michael.Parker@orangeclass.com

Persönliche Daten	Jahrgang 1965 wohnhaft in Laboe bei Kiel
Ausbildung	Studium der Informatik an der Universität Passau, Nebenfach Wirtschaftswissenschaften (1987-1993)
Funktionen	→ Senior-Entwickler → Software-Architekt → Coach für objektorientiertes Design & Entwicklung → Teilprojektleitung
SAP-Erfahrungen	→ Seit 2004 SAP-Entwickler im SAP-Umfeld, vornehmlich bei Geschäftsbanken, Förderbanken, Finanzdienstleistern und der SAP AG. Vornehmlich in Eigenentwicklungen, aber auch in den Themengebieten Bank Analyzer, Transactional Banking (AM/DM), SEM Banking, Förderbankensoftware → Immer wiederkehrende Einsätze als Entwickler direkt bei der SAP, vor allem im Umfeld Bank Analyzer und DM/AM. → Über drei Jahre Software-Architekt sowie Plattform- und Schnittstellenentwickler für eine SAP-basierte Eigenentwicklung im Förderbankenumfeld
Skills	→ Schwerpunkt: Architektur, Design und Softwareentwicklung von Eigenentwicklungen und Standardkomponenten im SAP-Umfeld, vor allem mit objektorientierten Techniken unter ABAP Objects → Kenntnisse in angrenzenden Softwaretechnologien wie Webservices, XML, div. Sprachen aus der Web-Entwicklung → Soft Skills: sehr gute analytische Fähigkeiten, sehr gutes Abstraktionsvermögen, Erfahrung in Strukturierung bzw. Verifizierung von Aufgabenstellungen, Teamfähigkeit, hohe Kompetenz in der Kommunikation mit angrenzenden Bereichen oder Partner
Branchen	→ Geschäfts- und Förderbanken, Firmen mit SAP-Eigenentwicklungen
Kunden	→ SAP SE, Walldorf → WIBank/Helaba, Offenbach → HSH Nordbank AG, Hamburg und Kiel → DZ-Bank AG, Frankfurt und Stuttgart → IB Bank Systems, Potsdam (für die ABAKUS-Bankenkooperation) → Edel AG, Hamburg → B.Braun AG, Melsungen → IKB Leasing GmbH, Hamburg

**Programmier- und
Beschreibungssprachen**

- ABAP Objects/ABAP
- UML
- XML/XSLT/XPath/WSDL
- Ferner:
- HTML, JavaScript, PHP 4/5, CSS

Werkzeuge

- ABAP Workbench (ABAP, ABAP Objects, Web Dynpro ABAP)
- SAP Webservices mit SAP SOAP Runtime (SRT), SOAMANAGER
- SAP SPDD und SPAU
- Eclipse 3.0 (Java, SAP Netweaver Developer Studio, Web Dynpro)
- Microsoft Office (Excel, Word, PowerPoint, Access)
- Microsoft Visio (UML Software-Design, Datenmodellierung, Prozesse)
- Microsoft Project (Projektverwaltung)
- XML Spy (Erstellung, Schema, Transformation)
- FileAID (Datenabgleich)
- Adobe Creative Suite (InDesign, Photoshop, Illustrator, DreamWeaver)

Software-Techniken

- vorwiegend objektorientierter Programmierstil, tiefe Kenntnisse in der Verwendung von ABAP und ABAP Objects
- SAP UI5, ODATA, BOPF
- dynamische Programmierung, Entwurf von Frameworks
- Konzeption durch Use Cases
- Objektorientiertes Software Design mit UML
- Verwendung von Design Patterns
- Entwurf von Frameworks und Subsystemen
- Refactoring-Techniken
- Lösungen mit eigenen Sprachen:
 - Bau von Interpretern und Compilern
 - Entwurf von anwendungsspezifischen Formaten und Sprachen
 - Sprachdefinitionen in EBNF-Notation
- Graphentheoretische Lösungen (wie DAG, Petri-Netze)
- Computational Geometry (2D und 3D, CAD)
- SAP Webservices mit SRT (SOAP Runtime)
- SAP Business Workflow
- Entwurf von Benutzeroberflächen, MVC, Usability, Accessibility
- Reguläre Ausdrücke (RegEx)

Fremdsprachen

- Englisch: gut

Projekte

- Ab 02/2016 → LIS@ Softwarelösung zum Vertragsmanagement für Leasing- und Finanzdienstleister für IKB Leasing, Hamburg
- Anpassungen und Erweiterungen der Software-Lösung LIS@ im Bereich Vertrag und Risiko: Risikoanalyse, Risikostatus, Risikovorsorge: Konzeption, Entwicklung.
 - Einführung von Mitteln der Softwarearchitektur
 - Einsatz und Einführung von neuen Technologien wie SAP UI5, ODATA, BOPF
- 01/2016 → Upgrade SAP ERP 6.0 EHP7 (HANA) für B.Braun, Melsungen
- Modifikationsabgleich mittels SPAU für SAP ERP 6.0 EHP7 (HANA): Verfahrenskonzeption, Koordination, Durchführung, Anleitung der Mitarbeiter
- 10/2015 – 12/2015 → Übernahme von Abrechnungen für digitale Medienverkäufe für Edel, Hamburg
- Konfigurierbares ETL-Framework zur Übernahme beliebiger Formate und Quellen: Konzeption, Entwicklung, Test, Einführung
 - Anbindung des ETL-Frameworks an externe Datenbanken: Konzeption, Umsetzung, Einführung
- 06/2015 – 09/2015 → Datenbankoptimierung und Security für Bank Analyzer 9.0 für SAP, Walldorf
- Bank Analyzer Profit Analyzer, Limit Manager, Hedge Management: Datenbankoptimierung in der Massenverarbeitung in Hinsicht auf HANA: Koordination, Vermessung, Analyse, Konzeption, Umsetzung, Test.
 - Bank Analyzer Security (Fortsetzung): Bank-Analyzer-weite Arbeiten zu Data Privacy gemäß SAP Product Standard Security: Analyse, Konzeption, Umsetzung, Test.
- 03/2015 – 07/2015 → Upgrade SEM Banking EHP7, HSH Nordbank, Kiel
- SPDD und SPAU für Liquiditätssteuerung, Marktpreisrisiko, Meldewesen: Koordination, Analyse, Umsetzung, Test
 - Abgleiche und Korrekturen für Liquiditätssteuerung, Marktpreisrisiko Barwert und VaR sowie Meldewesen: Planung, Durchführung, Analyse, Entwurf und Umsetzung von Korrekturen
 - Übergreifende Koordination
- 10/2014 – 02/2015 → Security für Bank Analyzer 9.0 für SAP, Walldorf
- Bank Analyzer Security: Bank-Analyzer-weite Arbeiten zu Data Privacy gemäß SAP Product Standard Security: Analyse, Konzeption, Umsetzung, Test, Erstellung Cookbook
- 3/2011 – 11/2014 → SAP-basiertes Antragsystem zur Agrarförderung des Landes Hessen für die WIBank/Helaba
- System-Architektur: Konzeption einer Systemarchitektur für das Antragsystem, Erarbeitung von Entwicklungsrichtlinien und Namenskonventionen, Einweisung von Mitarbeitern als auch Partnerfirmen hierin. Teilprojektleiterfunktion.
 - Basis-Komponenten für das gesamte Entwicklungs-Team: u.a. Persistenz, Dateizugriff, RTTI, Daten-Mapping, Customizing-Reader, Schalter, CSV-Import, Application Log, Ausnahmen: Entwurf, Umsetzung, Einführung. Teilprojektleiterfunktion.
 - Framework für Objekthierarchien: Definition von Objekthierarchien, Abbildung von hierarchischen Operationen durch Traversierungen über Objekthierarchien mittels Visitoren: Entwurf, Umsetzung, Einführung, Unterstützung von Mitarbeitern
 - Zentralisierte Datenhaltung: Systemweit einheitliche, gekapselte Datenhaltung über Datenhaltungsklassen, Abstraktion von der Persistenzschicht: Entwurf, Umsetzung, Einführung
 - Datenstrukturkatalog: Verlängerung des DDIC für Objekte des Antragsystems zur Bündelung von Strukturen, Tabellen, Views, Datenhaltungsklassen, Verbuchern, Zuordnung von Statusmaschinen: Entwurf, Umsetzung, Einführung
 - Personalisierbaren Suchmaschine über den Gesamtdatenbestand des Antragsystems: Konzeption der Suchmaschine, Umsetzung der Kernalgorithmen
 - Einheitliche Statusverwaltung: Zentraler Dienst mit konfigurierbaren UML-Statusmaschinen, Einbindung in die Prozesse des Antragsystems: Entwurf, Umsetzung und Unterweisung von Mitarbeitern
 - Benachrichtigungssystem: Zentraler Dienst zum Erstellen und Verwerten fachlicher sowie technischer Benachrichtigungen zwischen Komponenten und Objekten des Antragsystems, Integration in ein Monitoring: Entwurf, Umsetzung, Einführung
 - Datenkonversions-Framework für Migration: Konfigurierbare, mehrphasige Konversion von mehreren Datenquellen auf mehrere Datenziele, Anbindung an zentralisierte Datenhaltung: Entwurf, Umsetzung, Unterweisung und Unterstützung des Migrations-Teams
 - Framework zur Erstellung von Bescheiden: Analyse, Entwurf, Umsetzung, Einführung, Unterweisung von internen Mitarbeitern
 - Anbindung von fünf Fremdsystemen: Konzeption, Umsetzung und Tests von Webservice- bzw.

- HTTP-Schnittstellen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Schnittstellen-Partnern, Unterstützung der Helaba bei der Bereitstellung von Kommunikationswegen zu den Fremdsystemen. Entwurf und Umsetzung eines Frameworks zur Steuerung und Protokollierung von Webservices. Teilprojektleiterfunktion.
- Einbindung von Flächeninformationen aus dem Geo-Informationssystem in das Antragssystem: Fachliche Konzeption, Entwurf, Umsetzung, Test. Hauptverantwortlich für die Abstimmung mit externen Dienstleistern. Teilprojektleiterfunktion.
 - Einbindung von Prüfberichten aus dem System der sog. Vor-Ort-Kontrolle in das Antragssystem: Fachliche Konzeption, Entwurf, Umsetzung, Test. Hauptverantwortlich für die Abstimmung mit externen Dienstleistern. Teilprojektleiterfunktion.
 - Unterstützung bei Last- und Performancetests zum Antragssystem, Performance-Messungen und –Optimierungen auf DB- und Software-Ebene.
- 10/2010 – 4/2011
- Bank Analyzer Accounting 8.0 für SAP, Walldorf
- Settlement Date Accounting: Anpassung der Behandlung von schwebenden Geschäftsvorfällen im Subledger-Szenario beim Wechsel auf Bank Analyzer Accounting 8.0: Analyse, Konzeption, Design, Umsetzung, Test
 - Reconciliation: Abstimmung von Kennzahlen der Abschluss- und Eröffnungsbilanz im Rahmen der Reinitialisierung durch Wechsel von BA Accounting 7.0 nach 8.0: Analyse, Konzeption, Design, Umsetzung, Test, Erstellung Cookbook
 - Bank Analyzer Accounting Security: Überarbeitung aller voreingestellten Berechtigungen und Rollen gemäß SAP Product Standard Security: Analyse, Konzeption, Umsetzung, Test, Durchführung
- 6/2010 – 9/2010
- Product Pricing List Performance Enhancement auf der Financial Services Process Platform 2.0/3.0/4.0, Account Management für SAP, Walldorf
- Mengen- und Zeitoptimierung von Massendaten der Konditionen von PPL-getriebenen Konten durch algorithmische Bestimmung von Veränderungen in PPL Versionen mittels Baumvergleich.
 - Konzeption und Implementierung, Verifizierung durch zahlreiche ABAP Unit Tests
- 3/2010 – 11/2010
- Migration von Auslandsfilialen im Umfeld CML und Fazilitäten für DZ Bank, Frankfurt
- Evaluation hostbasierter Altsysteme, Erstellung Anforderungskataloge, Befragung Mitarbeitern der Auslandsfilialen
 - Konzeption und Implementierung
 - Abstimmungen, Testbetreuung und Betreuung Going-Live
- 11/2009 – 02/2010
- Elternzeit
- 3/2009 – 10/2009
- Prenotification auf der Financial Services Process Platform 3.0, Account Management für SAP, Walldorf im Rahmen eines SAP Customer Development Program für Nationwide Building Society, GB
- Erweiterung des Item Management um die Erzeugung, Verwaltung und Selektion von meldepflichtigen Infoposten
 - Identifizierung von meldepflichtigen Infoposten zur Ausweisung auf dem Kontoauszug sowie für die gesonderte Behandlung im Abschluss
 - Abschluss von meldepflichtigen Infoposten mittels FCL Post-Processing
- 2/2009 – 3/2009
- Product Pricing Exchange auf der Financial Services Process Platform 2.0/3.0, Account Management für SAP, Walldorf im Rahmen eines SAP Customer Development Program für Commonwealth Bank of Australia
- Erweiterung des Product Pricings um eine XML-Schnittstelle für Import und Export
 - Einbindung der XML-Schnittstelle in die UI des Product Pricings
 - Konsistenzprüfung von Konditionsgruppen beim Import von XML zu Product Pricing
 - Unterstützung bei der Erweiterung des FSPP Reuse HDS um Import/Export-Funktionalität
- 12/2008 – 1/2009
- Konzepte zur Architektur des ABAKUS für IB Bank Systems, Potsdam
- Erstellung von Implementierungshinweisen zur Unterstützung des Architecture Boards hinsichtlich der im Projekt Prolongation ausgearbeiteten Entwicklungsmuster und Architekturkonzepte, insbesondere MVC.
- 4/2008 – 11/2008
- Besteuerung von Posten im Deposit Management auf der Financial Services Process Platform 3.0, Account Management für SAP, Walldorf
- Entwurf und Realisierung einer objektorientierten Referenzimplementierung für VAT (Umsatzsteuer)
 - Konzept und Verfassung eines Cookbook zur Implementierung von Besteuerungen von Posten
 - Anbindung der SAP-eigenen Steuerberechnungs-Engine TTE (Transaction Tax Engine)

- 1/2008 – 5/2008
- Prolongation von Darlehen in ABAKUS für IB Bank Systems, Potsdam
 - Optimierung des objektorientierten Software-Designs, u. a. mit Standard- und eigenen Patterns
 - Entwurf und Implementierung einer prozessgesteuerten UI mit MVC (Model-View-Controller)-Pattern
 - Implementierung von Teilen der Business-Logik in Software-Layern
 - Entwurf und Implementierung einer Entkopplung von UI und Business-Logik mittels Pattern
 - Entwurf und Implementierung einer generischen Lösung für die Persistierung von Daten
- 12/2007 – 1/2008
- Einbeziehung von LGDs für Nettingverträge im Rahmen des AAR Reportings für HSH Nordbank, Hamburg und Kiel
 - Neuberechnung von Kennzahlen für Netting-Hauptverträge mit LGD
 - Rückverteilung von Kennzahlen zum Netting-Hauptvertrag auf Netting-Einzelsätze.
- 11/2007 – 12/2007
- Schnittstelle zwischen SAP Leasing und SAP Syndications Management, für TXS, Hamburg im Rahmen eines SAP Customer Development Program für CSI Leasing, USA
 - Bereitstellung einer Event-Schnittstelle für SAP LAE und SAP FI-CA
 - Verwalten von Events über Change Pointer mit SAP Reuse CNS (Change Notification Service)
 - Schnittstelle zum Inbound Layer von SAP Syndications Management.
- 08/2007 – 11/2007
- Anbindung Release Tool an UWL und Process Layer von HSH Structured Finance, Composite für TXS, Hamburg
 - Design und Umsetzung der Anbindung des SAP Reuse Release Tool an den Process Layer von HSH Structured Finance, Composite
 - Machbarkeitsprüfung für Anbindung Release Tool an die UWL (Universal Work List) in Zusammenarbeit mit SAP Reuse
- 03/2007 – 09/2007
- Product Pricing auf der Financial Services Process Platform 2.0, Account Management für SAP, Walldorf
 - Software-Design von Berechnungsprozessen und Abfrageschnittstellen
 - Software-Design einer UI zur Verwaltung von Ableitungsbäumen für produktspezifische Preise.
 - Anbindung des SAP Reuse HDS (Hierarchical Derivation Service) als strukturelles Konstrukt als auch als UI
 - Anleitung von internen Mitarbeitern in Design mit UML und Implementierung in ABAP Objects.
- 01/2007 – 02/2007
- Reporting für Economic Value in Bank Analyzer 6.0, Strategy Analyzer für SAP, Walldorf
 - Anbindung von RDL und RDB als Datenbeschaffung an das Reporting
 - Erstellung eines generischen Reportings in ABAP Dynpro
- 08/2006 – 01/2007
- User Interface für Bank Analyzer 6.0 Asset/Liability Management für SAP, Walldorf
 - Anforderungsermittlung und Erstellung von Use Cases sowie Spezifikationen
 - Design und prototypische Entwicklung von User Interfaces in Web Dynpro Java / Web Dynpro ABAP sowie ABAP Dynpro
- 05/2006 – 09/2006
- Releasewechsel SEM Banking für HSH-Nordbank, Hamburg und Kiel
 - Erstellung von Testfällen
 - Durchführung von Migrationsschritten gem. SAP-Vorgaben
 - Unicode-Umstellung
 - Negativtests über div. Datenabgleiche, Schwerpunkt Abgleich XML-basierter Massendaten
- 08/2006
- Performance-Optimierung des kundeneigenen Programms zur Sicherheitenanrechnung in SAP SEM Banking für HSH-Nordbank, Hamburg und Kiel
 - Partielles Reverse Engineering
 - Optimierung von Datenbankzugriffen
 - Performance-Analyse und Auswertung von Coding
- 01/2006 – 03/2006
- Reporting zum Gesamtengagement von Geschäftspartnern ergänzend zum bankeigenen Limit-Management-System ZLMS für DZ Bank, Frankfurt und Stuttgart
 - Datenanreicherung und Reporting für Gesamtengagement von Geschäftspartnern, Aggregationen und Details

- 01/2006 – 03/2006 → Accessibility Test für Limit Manager in SAP Bank Analyzer 5.0 für SAP, Walldorf
- Konzeption Testverfahren und Testdurchführung über alle dem Limit Manager zuzurechnenden Entwicklungsobjekte gegen den SAP Accessibility Standard
 - Korrektur von Entwicklungsobjekten in Hinsicht auf Accessibility
 - Anleitung von Limit Manager Entwicklern zur Einhaltung des SAP Accessibility Standards in der Entwicklung von Benutzeroberflächen
- 10/2005 – 11/2005 → Erweiterung Customizing zum Credit Risk Exposure in SAP Bank Analyzer 5.0 Credit Risk Analyzer für SAP, Walldorf
- Entwicklung eines benutzerfreundlichen Prototyps für die Bearbeitung von Modulfolgen
 - Erweiterung von bestehenden Customizings in der Auswahl von Modulen
- 07/2005 – 02/2006 → Accessibility Test für Basel II in SAP Bank Analyzer 5.0 für SAP, Walldorf
- Konzeption Testverfahren und Testdurchführung über alle Basel II zuzurechnenden Entwicklungsobjekte gegen den SAP Accessibility Standard
 - Korrektur von Entwicklungsobjekten in Hinsicht auf Accessibility
 - Anleitung von Basel II Entwicklern zur Einhaltung des SAP Accessibility Standards in der Entwicklung von Benutzeroberflächen
- 05/2005 – 01/2006 → Anbindung von Sicherheiten aus SAP CMS an das bankeigene Limit-Management-System ZLMS für DZ Bank, Frankfurt und Stuttgart
- Datenanreicherung und Reporting für Adressrisiko, Einzelsätze und Sicherheitenaggregate
 - Datenbeschaffung und Reporting für Länderrisiko, Einzelsätze und Sicherheitenaggregate
- 12/2004 – 12/2005 → Anbindung von Sicherheiten an das kundeneigene Programm zur Sicherheitenanrechnung in SAP SEM Banking für HSH Nordbank, Hamburg und Kiel
- Entwicklung einer Migration zur Zusammenführung von Sicherheiten aus zwei kundeneigenen Sicherheitenverwaltungen
 - Selektion und Anreicherung von Sicherheitendaten für die Anbindung an die kundeneigene Sicherheitenverteilung
 - Anbindung der Berechnung des AAR-relevanten Sicherheitenbetrages an die Sicherheitenverwaltung
 - Weiterentwicklung der Sicherheitenverteilung um Sicherheitenpriorisierung, LGD-Steuerung sowie Bildung und Bündelung von Sicherheiten-Geschäfts-Clustern
 - Ergebnisvergleich der Sicherheitenselektion und -verteilung gegen ein paralleles, MS-Access-basiertes Altverfahren des Risiko Controllings zur Sicherheitenverteilung
- 01/2005 – 11/2005 → Adressrisiko Reporting für HSH Nordbank, Hamburg und Kiel
- Div. Reportings zu Adressrisiko
 - Erweiterung der Anreicherung von Daten zum Adressrisiko Reporting um Zuordnung zu konzerninternen Stellen (Global Head, EVS)